

2. Frauen- und Meitlischwingfest Palézieux (Oron) VD

Festsieg von Gäumann und Abschied von der Königin

Der Festsieg am 2. Frauen- und Meitlischwingfest Palézieux (Oron) ging an die Bernerin Gäumann Jasmin. Für den Gänsehautmoment des Tages sorgte aber Fankhauser Diana: Im Dorf ihrer Kindheit nahm die zweifache Schwingerkönigin Abschied vom aktiven Schwingsport.

Nach Sturm- und Gewitterwarnungen und der Absage diverser Veranstaltungen im Kanton Waadt, kam der Sonntag wechselhaft aber insgesamt recht freundlich daher.

115 Schwingerinnen reisten nach Oron bei Palézieux, darunter 31 Aktive. Besonders gut vertreten war die Romandie. Trotzdem musste man die Westschweizerinnen ganz oben schon zur Halbzeit ein wenig suchen. Als einzige Schwingerin mit drei Siegen lag die Bernerin Melissa Klossner am Mittag ganz zuvorderst, gefolgt von Egli Isabel vom Frauenschwingclub FSC Steinhuserberg und den beiden Bernerinnen Fankhauser Diana und Gäumann Jasmin. Auf Rang drei lagen mit ebenfalls zwei Siegen Eglis Klubkollegin Brun Vroni sowie Christ Manon vom Schwingklub SK Dorneck-Thierstein und Eicher Michèle vom FSK Urschweiz, beides Nichtkranzerinnen, so wie auch Anthamatten Serena vom SK Leukerbad und die Bernerin Künzi Laura auf Rang vier. Erst auf Rang 6a fand sich mit Foulk Yolanda, Estavayer le Lac) die erste Westschweizerin.

Sechs Kränze

Am Nachmittag ordnete sich die Spitze, die Festsiegerinnen hielten den Rest des Felds in Schach und holten am Schluss die Kränze. Gäumann, die mit einem Gestellten gegen Foulk gestartet war, reihte lauter Zehnersiege aneinander und traf im Schlussgang auf Egli, die zwar bis da zweimal gestellt hatte aber fast überall die höchstmögliche Note herausholen konnte. Gäumann gewann nach 3.30 Minuten mit Kurz und nachdrücken und gewann damit ihr zweites Kranzfest in diesem Jahr, zum ersten Mal hatte sie am Saisonstrat in Amden gejubelt. Sechs Schwingerinnen gewannen einen Kranz. Gäumann und Egli, die drei Bernerinnen Klossner, Ruch und Fankhauser auf Rang 2 und, zusammen mit Egli auf dem dritten Rang, Foulk Yolanda als einzige Westschweizerin. Nahe am ersten Kranz waren Christ und Eicher. Sie schwangen im 6. Gang gegeneinander, fielen mit dem Gestellten aber wieder aus den Kranzrängen heraus.

Urschweizerin gewinnt bei den Meitli 1

Auch bei den Meitli 1 reussierte wieder die Siegerin vom ersten Kranzfest in Amden. Marty Sara vom FSC Urschweiz bezwang in einem strengen Schlussgang nach 4.25 Minuten mit Übersprung und nachdrücken Ayer Audrey vom SK Veveyse. Sie gewann das Kalb Melinda, das auf dem elterlichen Hof ein Zuhause finden wird. In dieser Kategorie waren die zahlreich schwingenden Westschweizerinnen auch unter den Ausgezeichneten gut vertreten. Zweige gewannen nebst Marty und Ayer auch Morier Blanche, Zemp Jolina, Berdoz Mathilde, Emonet Léa, Meer Luzia, Niederberger Joana und Rüegg Deborah.

Iten uneinholbar bei den Meitli 2

Bei den Meitli 2 trafen zum wiederholten Mal im Schlussgang Iten Laraina vom SC Ägerital und Schlüchter Laura von den Bernerinnen zusammen. Trotz Ausschwingen war Iten allerdings nicht mehr einholbar. Zwar gewann Schlüchter den Schlussgang nach 2.30 Minuten mit einem Kopfgriff, der Festsieg ging aber an Iten, die bis da nur gewonnen hatte. Zweige gewannen ausserdem Ruch Lara, Künzi Nina, Bieneck Ronja, Amstutz Silja, Berset Louisa, Erni Celine, Heutschi Fanbienne und Locher Julia. Für Berset und Heutschi war es der erste Zweig in dieser Kategorie.

Neue Festsiegerin bei den Zwergli

Bei den Zwergli gewann zum ersten Mal Bucher Ladina vom FSK Steinhuserberg. Im Schlussgang besiegte sie Graf Svenja von den Bernerinnen. Zweige gewannen weiter Ayer Anne, Iten Stephanie, Bieneck Tarja und Schaad Joëlle. Ayer gewann den Zweig zum ersten Mal.

Königin Fankhauser hört auf

Für den bewegendsten Moment des Tages sorgte gegen Ende des Fests Fankhauser Diana, Schwingerkönigin 2018 und 2022 und in Oron aufgewachsen. Vor ihrem Heimpublikum besiegte sie in ihrem allerletzten Gang Riedweg Lorena und verabschiedete sich vom aktiven Schwingsport. Bei ihr, ihren Klubkolleginnen, Fans und Familie flossen die Tränen, sie wurde beschenkt, bejubelt und ein letztes Mal geschultert.

Ans 2. Frauen- und Meitlischwingfest in Palézieux/Oron kamen rund 600 Zuschauerinnen und Zuschauer. Für musikalische Unterhaltung sorgten der lokale Trychlerklub und die Tambourengruppe der örtlichen «Jeunesse». In allen Kategorien wurden Lebendpreise vergeben. Gäumann gewann das Rind Tournesol, Marty ihr Kalb Belinda und die Siegerinnen der Meitli 2 und der Zwergli ein Schaf und eine Geiss.

Eidg. Frauenschwingverband EFSV

Präsidentin Franziska Ruch 079 873 87 45 Medienchefin Anina Bundi 079 306 29 07